



# Gemeindeentwicklungskonzept "Deizisau 2035"

## Dokumentation der öffentlichen Auftaktveranstaltung

4. Februar 2020, Kelter Deizisau



## Informationen zur Veranstaltung

Ort/Termin: Kelter Deizisau, Im Kelterhof 6, 73779 Deizisau am 04.02.2020,

18:00 - 19:45 Uhr

Teilnehmende: Ca. 70 Bürger\*innen, Vertreter\*innen der Gemeindeverwaltung und

des Gemeinderats sowie Mitarbeiterinnen der STEG Stadtentwicklung

**GmbH** 

Hintergrund: Die Gemeinde Deizisau hat die STEG Stadtentwicklung GmbH im

Herbst 2019 mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts beauftragt. Der Erarbeitungsprozess erfolgt themenübergreifend und im Austausch von Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Bürger\*innen sowie Fachplanern. Belange der Mobilität, der Digitalisierung und der Einbindung von Jugendlichen wurden bereits in vorangegangenen Konzeptionen bearbeitet. Die Ergebnisse dieser Studien sollen in das

Gemeindeentwicklungskonzept integriert werden.

Bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 4. Februar 2020 wurde die interessierte Öffentlichkeit über den vorgesehenen Prozess und die bereits laufenden Projekte der Gemeindeentwicklung informiert. Der zweite Teil der Veranstaltung diente der Sammlung von Anregungen und Ideen, die die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Themen der

Gemeindeentwicklung haben.

## Ablauf der Veranstaltung

Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Matrohs, Gemeinde Deizisau

**Vortrag** 

Gaby Pietzschmann und Wiebke von Wietersheim, die STEG, erläuterten Formalien eines Gemeindeentwicklungskonzeptes und führten in das Beteiligungsangebot im zweiten Teil der Veranstaltung ein.

Bürgermeister Thomas Matrohs gab einen Überblick über bereits laufende Projekte und Themen der Gemeindeentwicklung.

**Arbeitsphase** 

Unter dem Stichwort "Deizisau heute" wurden Stärken und Schwächen aus Sicht der Teilnehmenden gesammelt. Hierzu standen Stellwände zu 6ieben Themen bereit:

- 1. Wohnen und Bauen
- 2. Ortsbild und Öffentlicher Raum
- 3. Wirtschaftsstandort Deizisau
- 4. Soziale Infrastruktur
- 5. Freizeit und Kultur
- 6. Klima und Umweltschutz

Darüber hinaus wurden Anregungen zur Zukunft der Gemeinde unter dem Stichwort "Deizisau morgen" gesammelt.

## **Ergebnisse**

Anschließend wurden die Ergebnisse der jeweiligen Themen und Diskussionen im Plenum kurz zusammengefasst. Die Veranstaltung endete gegen 19:45 Uhr.

## Eindrücke des Abends







## **Zusammenfassung der Ergebnisse**

#### Deizisau heute und Deizisau morgen

Die vorliegenden Beiträge wurden weitgehend wortwörtlich übernommen.

## Wohnen und Bauen

#### Schwächen



- Fehlende Gastronomie- und Hotelbetriebe
- "Gaststättensterben", wichtig für soziale Kontakte
- Wohnungs, Neu"bau innerorts zu hoch verdichtet
- Parkflächen zu gering
- Neubauten meist ohne Garagen
- Wohnideen mit Blick auf den demographischen Wandel
- Schätzen + Stärken des Wohnraums innerorts
- Innenentwicklung mit Maß
  - →Gebäudestruktur
  - → Frischluftschneisen
- (keine?) Strategie für den Umgang mit Baulü-
- Einfluss Bauträger reduzieren, Ortsbild hat Vorrang von Gewinn
- E-Mobilität benötigt elektr. Lademöglichkeiten
- Eigenheim auf Grundstück in Erbpacht

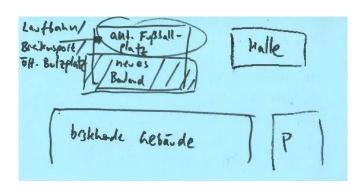
## Stärken



+ Neue Wohnformen, siehe Kirchstraße, positiv



- Bauplätze in Erbpacht
- Aufbau eigener Energieversorgung der Gemeinde z. B. BHKW
  - →günstig Wärme/Strom für die Haushalte
- Schaffung von Wohnraum zw. Bauland
  - →Erschließung von Bauplätzen im Bereich Fußballplatz B 10
  - → Fußballplatz auf Hintere Halde verlagern (siehe Zeichnung unten)
- Zisternenpflicht! In Neubaugebiet
- Neue Generationenübergreifende Wohnformen
- Eigenheim auf Grundstück in Erbpacht
- Neubauten fügen sich in die Umgebungsarchitektur ein





## Ortsbild und Öffentlicher Raum

#### Schwächen

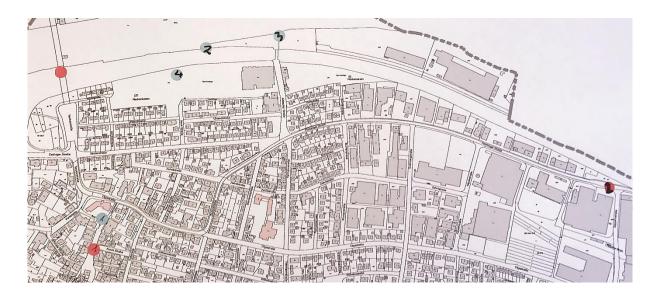


#### Stärken



- Sichere Fahrradwege durch den Ort
- Festplatz nur für Hauptfest und keine weiteren Sportmöglichkeiten
- Keine attraktive Ortsmitte/Marktplatz → eher Parkplatz
- Stell-/Parkplätze für Wohnmobile außer Orts
  →es werden immer mehr
- Verbindung Altbach Bahnhof
   →Brücke für Fußgänger und Radfahrer nicht sicher (roter Punkt ohne Nr.)
- Parkplätze für PKW im Wohngebiet
- Parkplätze am Neckar, kein schöner Anblick
- Mind. 2 Garagenpflicht bei 2x Neubauwohnen
- Fußgängerzone Durchgangsverkehr (roter Punkt Nr. 1)
- Markt-, Schulstr., Kurze Str. sind Spielstraßen, wenige halten sich daran (roter Punkt Nr. 1)
- Schwache Nutzung/Auslastung Gemeindehalle
- Zu wenig Freiflächen für Begegnung und zum Verweilen
- Marktplatz Einkaufsmarkt kreuz und quer manchmal zugeparkt
- Einkaufen in der Ortsmitte zu einseitig (Bäcker, Metzger)
- "Steinwüste" Marktplatz (roter Punkt Nr. 1)
- Gewerbegebäude Plochinger Straße von Plochingen kommend sind kein "schöner" Anblick (roter Punkt Nr. 2)
- Gebäudekomplex Freibad
- Gastronomiesterben





- Eine separate Fußgänger- und Radweg (Brücke) wäre schön
- Verkehrsberuhigter Marktplatz
- Seilbahnen als Nahverkehrskonzept
- Marktplatz als Begegnungszone und keine Parkplatzzone
- Welche Einwohnerzahl soll D 2030 haben?
- Wie sieht die Landschaft der Kommunen 2030 aus? Gemeindeverwaltungsverband
- Durchgehender Radweg durch Deizisau
- Anwohnerparken inkl. Ausweis
- "Bewegungsplätze" für "Jeden"
- Gastronomie "Biergarten" auf Festplatz
- Marktplatz Rollstuhlfahrer-/Rollatoren-gerechter zu befahren (blauer Punkt Nr. 1)
- Neckarerlebnispfad (blauer Punkt Nr. 2)
- E-Mobilität elektr. Lademöglichkeiten
- Neckar-Café (blauer Punkt Nr. 3)
  - →Gestaltung eines Ortes zum Verweilen und zum Entspannen
  - →Bereich der Parkplätze an B10/Neckar (Altbacher Str.)
- "Update" Festplatz (blauer Punkt Nr. 4)
  - →Zeitgemäße WC-Gestaltung inkl. Behinderten-WC
  - → Feste Hülsen für Zeltaufstellung (Festtage)
  - →Wasser/ Abwasserstation für Festtage standardisieren
- Festplatz belassen



## Wirtschaftsstandort Deizisau

#### Schwächen



- Fehlende Gastronomie (2x)
- Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist die vorhandene Gastronomie unzureichend
- Fehlender kleiner Laden in der Ortsmitte mit regionalen Produkten
- Ansiedelung und Ausbau der Gewerbegebiete haben in den letzten Jahren zu einer unerträglichen Überlastung des Straßenverkehrs geführt
- Gewerbe mit viel Schwerlastverkehr

#### Stärken



- + Einkaufsmöglichkeit Berghof
- + Gewerbesteuer niedrig halten
- + Einzelhandel Grundversorgung erhalten



- Förderung/Unterstützung zur Erhaltung u. Ausbau von Einzelhandel u. Handwerkerfachbetriebe
- Ansiedlung kleinerer Betriebe
  - →mehr Vielfalt
  - →Risiko, dass ein großer abwandert wird reduziert, weniger Steuern
- Landwirtschaft unterstützen und stärken
- Attraktive Nahversorgung mit Dingen des tägl. Bedarfs
- Arbeitgeber ansiedeln und behalten
- Datei über aktuelle Ausbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Ausbildungsplätze schaffen und anbieten



## Soziale Infrastruktur

#### Schwächen



- Fehlendes Konzept für die Einbindung der Senioren für die digitale Welt von heute und morgen
- Lebensmittelversorgung im Ortskern (neben Bäcker)
- Ärztliche Versorgung über die wichtigsten Fachbereiche zurzeit unterrepräsentiert
- Zielgruppen Nutzung auch Jugendliche?

#### Stärken



+ Mobilo



- Altenpflege und Betreuung ausbauen, analog der Einwohnerzahlen
- Vereine und die zahlreichen ehrenamtlich T\u00e4tigen sind der gro\u00dfe R\u00fcckhalt unserer Gemeinde, darum auch weiterhin volle Unterst\u00fctzung durch Gemeinde
- · Prüfung Schulverbund als Standortfaktor
- "Altersstruktur" mehr Angebote für 65+
- Sport und Bewegung unter Anleitung für "ältere" Menschen
- Großer Spielplatz mit zeitgemäßen Geräten für "Alt und Jung"
- Schaffung einer "Mehrgenerationengemeinde" Vernetzung Alt und Jung
- Nachbarschaftshilfe für kleine Reparaturen (z. B. Glühbirne wechseln etc.)
- Einkaufsmöglichkeiten im Wert, dadurch auch weniger Ortsverkehr
- Die heutigen Jugendlichen sind 2035 30+, immer versuchen diese Generation "im Auge zu behalten"
- · Apotheke in der Ortsmitte
- Ärztehaus und Apotheke in zentraler Lage
- "Deizisauer" sollten eine Garantie für den Besuch unserer Ärzte haben (Vermeidung von Individualverkehr)
- Bio-Lebensmittelladen im Ortskern
- Ärztliche Versorgung kann/wird in den kommenden Jahren sehr wichtig werden
- Beide Ortsärzte "um die 60", rechtzeitige Nachfolge
- Augenarzt im Ort wäre super



## Freizeit und Kultur

#### Schwächen



- Waldspielplatz und seine Akzeptanz
   →Brache Flächen
- Keine Möglichkeit größere Feste auszurichten (Hochzeiten, Familienfeiern)
- Dringende Modernisierung der Sportanlagen Hintere Halde (nicht mehr zeitgemäß) Kunstrasen; Parkplätze
- Träge und Langsamkeit in Entscheidungen
- Ortszentrum fehlt's an Attraktivität
- Aufenthaltsqualität Marktplatz nicht sehr prickelnd
- Keine Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche und Kinder

#### Stärken



- + Attraktive Angebote der vielen Vereine
- + Ehrenamtliches Engagement
- + Kostenlose Nutzung von Hallen
- + Positive Ehrenamtsmöglichkeit und -mitarbeiter
- + Noch sehr hohes Engagement für Ehrenamt
- Gute Zusammenarbeit der Vereine und Gemeinde
- + Konstruktive Zusammenarbeit Gemeindeverwaltung zu Vereinen
- + Gute Vereinsarbeit bei TSV. Skiclub. ...
- + Gute Unterstützung des Vereinslebens
   →finanziell
  - →mit Räumlichkeiten



- · Anbindung durch Bus nach Altbach
- Offene Treffpunkte für Jugendliche und Kinder
- Altersgerechte Sportmöglichkeiten
- Entkoppelung Waldgrillplatz Wohngegend
- Bessere Überwachung der Spielplätze
- Bike Trainingsgelände → alternative Pumptrack ggf. auch mobil
- Tauschbörse mit "Sozial Café"
- · Kletterwand im Freibad
- Gemeinschaftlich genutzte öffentl. Räume (Kultur, Musik, Proberäume)
- Haus der Vereine
- · Schwimmen im Winter
- Größeres Gastronomieangebot
- Mut für innovative und unkonventionelle Konzepte für alle Ortsteile (Wert, Ortskern, Kirchstraße)
- Räume/Plätze/Orte für Kinder zwischen 10-15 Jahren, z. B. wie Spielstraße oder Ort wie der Schulhof
- Beachvolleyballfeld (außerhalb des Freibades)
- Fitness-/Rehazentrum
- Zentralisierung/Ausbau der Sportanlagen auf Hintere Halde 3 (Sportplatz), dafür Sportplatz B 10 für andere Bereiche nutzbar
- Vollständiger Radweg durch Deizisau
- Fitness- Gesundheitszentrum



## Klima und Umweltschutz

#### Schwächen



- Frischluftschneise
- Gesamtklima Deizisau: Kaltluftschneisen
- Dagegen, dass in der Kirchstraße in der Frischluftzone gebaut wird; Bienen, Vogelarten, Kröten, Spaziergänger
- Streuobstwiesen ohne Obstbäume (Verein zur Pflege?)
- Müllentsorgung im Bereich Burger King Plochinger Str.
- Klimaerwärmung innerorts
- Trockenblumenwiese im Grüngürtel
- Energiebedarf in öffentlichen Gebäuden/Hallen/ Schule, zu hohe Temperatur
- Zu wenig Grünflächen innerorts zum Verweilen, zunehmender Flächenverbrauch (z. B. Palmscher Garten)
- Fehlendes Grün im Ort
- LKW-Verkehr durch den Ort
- Starke Verkehrsbelastung der Plochinger Str.
   Lärm LKW-Verkehr
  - → Schmutz
- Verbindliche Regelung, dass Wohnwagenbesitzer einen Stellplatz außerhalb der öffentlichen Straßen vorweisen
- Steinwüsten in Vorgärten
- Keine mit Plastik überzogene übertunnelten Felder

#### Stärken



+ Schöne Streuobstwiesen erhalten



- · Kostenloser Busverkehr
- Günstige Tickets VHS
- Klimafreundliches Deizisau
- Auf die Flächenressourcen achten
- Pfand auf Einwegbecher, etc. (Bsp. Kassel, Tübingen)
- Entscheidungen unter dem Aspekt der Klimaverträglichkeit fällen
- Klimaanpassungsmaßnahmen, Frischluftschneisen
- · Deutlich mehr Grün im Ort
- Plastikmüll vermeiden, Pfand einführen, z.B. Burger King
- Artenvielfalt auch im Ort ermöglichen
- Artenvielfalt in Wald, Wiese, Acker erhalten
- Alle Gemeindefahrzeuge sind mit alternativen Energien ausgestattet
- Carsharing
- Konsequente Verbannung des LKW-Verkehrs auf den Hauptdurchgangsstraßen
- Bäume pflanzen (Wald und Marktplatz)
- Obstwiesen; Wald/Wiesen; Ackerflächen als Teil der Kulturlandschaft
- Deizisau wird intensiv als Naherholungsgebiet genutzt: Flächen als Teil des Naherholungsgebiet begreifen



## **Zusätzliche Themen**

### Schwächen



Stärken

 Sehr geringe Beteiligung Jugendlicher/junger Erwachsener an diesem Workshop



- Das Deizisauer "Wir-Gefühl" stärken und an den "wenigen" Schwächen arbeiten...
- Es wäre toll, wenn 2035 wieder so viele interessierte Bürger und Bürgerinnen zu so einer Veranstaltung kommen würden und genauso zufrieden mit Deizisau wären wie heute
- Beteiligungsprozesse und Information verstetigen
- Bei der Digitalisierung die Gesellschaft mitnehmen
- Integration von Neubürgern fördern
- Attraktivität/Motivation stärken, dass mehr Jugendliche/junge Erwachsene teilnehmen



## Fotodokumentation der Stellwände

